

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 210.

Donnerstag, den 29. Juli.

1847.

Bekanntmachung.

Da sich durch die seit der im vorigen Jahre provisorisch eingeführten Ordnung der Verkaufsstände auf den hiesigen Wochenmärkten gemachten Erfahrungen ergeben hat, daß einige Feilschaften im Interesse des Publicums und des öffentlichen Verkehrs noch zweckdienlicher, als zeither, aufgestellt werden können, so haben wir beschlossen, daß von und mit

Sonnabend den 31. Julius d. J.

- 1) die Obsthändler auf dem Markte,
 - 2) die Landbrodbäcker auf dem Neumarkte und
 - 3) die Händler mit grünen Waaren auf dem Nicolaikirchhofe und, wenn nöthig, auf der Nicolaistraße
- während der hiesigen Wochenmärkte ausstehen sollen.

Leipzig, den 21. Julius 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groff.

Nachrichten aus Sachsen.

Das Zustandekommen der Chemnitzer Handelshochschule ist nun gesichert. Es sind 30 Schüler angemeldet, und die Anstalt wird zu Michaelis d. J. ins Leben treten.

Die Stadtverordneten zu Dschah haben am 22. Juli die Einführung des Friedensrichterinstituts vorläufig abgelehnt, weil die dem Friedensrichter eingeräumte zu geringe Autorität keinen besondern Nutzen von dem Institut erwarten lasse.

In der Sparcasse zu Rochlitz sind in den ersten sechs Monaten d. J. gegen 86000 Thlr. eingenommen worden.

Bei Döbeln findet den 20. und 21. Septbr. eine Thierschau und landwirthschaftliche Ausstellung statt.

Herr Superintendent Wagner zu Frauenstein hat in Anerkennung seiner 25jährigen Wirksamkeit als Director des dasigen Waisenhauses das Ehrenbürgerrecht der Stadt Frauenstein erhalten.

Dem Wunderdoctor Grabe zu Stennschütz bei Dschah, dessen in d. Bl. vor einiger Zeit gedacht ward, ist die fernere Behandlung Kranker untersagt worden.

Das Dresdner Tageblatt meldet von neuen Bergbauhoffnungen. Bei Schönborn zwischen Frankenberg und Mittweida ist mit Erfolg auf Silber gegraben worden; 15 Mann haben in einer Woche 3 Fuder Erz zu Tage gefördert. In der Saigerhütte Grünthal rentirt das Ausgraben der Schlacken den Arbeitern gut, und man verspricht sich viel Gewinn von dem durch Schmelzproceß erzielten Hervorbringen der Nickelspeise.

Das vierte erzgebirgische Sängersfest, welches diesen Sommer in Eibenstock stattfinden sollte, wird wegen der Theuerungsverhältnisse ausgesetzt.

Bei einer neuerlich in Klingenthal und umliegenden Waldorten ausgebrochenen Ausschlagsepidemie sind dem dortigen Arzte alle Gebühren für Behandlung und Arzneiverlag aus Staatscassen erstattet worden.

In der letzten Sitzung des großen Bürgerausschusses zu Zittau am 23. Juli wurde der Landtagsabgeordnete Herr Stadtrichter Hensel (II.) aus Bernstadt an die Stelle des als emeritus abgehenden Herrn Stadtrath Stremel zum Stadtrath gewählt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Vielseitig gedauerten Wünschen zu entsprechen, sollen als besondere Ausnahme die Billets des am **1. August** früh 5 Uhr zur halben Tage abgehenden Extrazuges (wegen des an diesem Tage in Dresden beginnenden Bogelschießens) zur Rückfahrt von Dresden für alle bis **Dienstag** Nachmittag 5 Uhr von Dresden abgehenden Post- und Packzüge gültig bleiben.

Diese Ausnahme gilt nur für die von der Station Dresden zurückfahrenden Passagiere, während für die Passagiere von den übrigen Stationen Alles bei den schon bekannten Bestimmungen verbleibt.

Um dem früher an diesem Tage stattgefundenen großen Andränge an der Casse zu Leipzig zu begegnen und im Interesse des reisenden Publicums die Wagenzüge im Voraus arrangiren zu können, ist die Einrichtung getroffen, daß die Billets zu diesem Extrazuge in Leipzig schon von Mittwoch den 28. Juli an ausgegeben werden. Sollte jedoch am Sonntag früh Regenwetter eingetreten sein und deshalb Inhaber solcher Billets von der Mitfahrt absehen wollen, so können diese gegen Zurückgabe der Billets Sonntag den 1. August von 6 bis 9 Uhr Vormittags den bezahlten Betrag bei der Billetcasse in Leipzig zurück erhalten. Leipzig, den 16. Juli 1847.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Leipzig, den 29. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112	—	Leipzig-Dresdner . .	—	11 ¹ / ₂
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	61	60 ¹ / ₂
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	—	237
Berlin-Anhalt La. A. .	118 ¹ / ₂	—	Sächs.-Baiersche . .	88 ¹ / ₂	88 ¹ / ₂
pr. Messe	—	—	Sächs.-Schlesische . .	103 ¹ / ₂	103 ¹ / ₂
d°. La. B.	107 ¹ / ₂	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Pesther	101 ¹ / ₂	—
Chemnitz-Riesaer . .	58 ¹ / ₂	58 ¹ / ₂	Anh.-Dess. Landesb. .	—	100 ¹ / ₂
Cöln-Minden	99	98 ¹ / ₂	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	108 ¹ / ₂	—
Halle-Thüringer . . .	—	98 ¹ / ₂			

Berliner Börse, den 27. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Vollbezogene:					
Amsterd.-Rotterd. 4 ¹ / ₂	104	104	Oberschlesische B. d°.	101 ¹ / ₂	—
Berlin-Anhalt	117 ¹ / ₂	—	Pr. Wlb. (St. Vhw.) . .	78	—
d°. Prior.-Actien . 4 ¹ / ₂	—	—	d°. Prioritäts	5 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂
Berlin-Hamb.	10 ¹ / ₂	—	Rheinische	87 ¹ / ₂	—
d°. Prior.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	Rhein. Prior. Stm. . . .	4 ¹ / ₂	92 ¹ / ₂
d°. Potsd.-Magd. . 4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₂	—	d°. Prior.	4 ¹ / ₂	90 ¹ / ₂
d°. Prior. A. u. B. d°.	—	93 ¹ / ₂	dergl. v. Staatgar. 3 ¹ / ₂	—	—
d°. d°. C.	5 ¹ / ₂	101 ¹ / ₂	Sächsisch-Baiersche 4 ¹ / ₂	8 ¹ / ₂	—
d°. Stettin	—	113 ¹ / ₂	Thüringische	4 ¹ / ₂	98 ¹ / ₂
Bonn-Köln	5 ¹ / ₂	—	Wilh.-Bahn	4 ¹ / ₂	—
Breslau-Freib.	4 ¹ / ₂	—	d°. Prioritäts	5 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂
d°. d°. Prior.	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Düsseld.-Elberfeld. 5 ¹ / ₂	104 ¹ / ₂	—	Quittungsbogen eing.		
d°. d°. Prior.	4 ¹ / ₂	—	Aachen-Mastricht 4 ¹ / ₂	84 ¹ / ₂	—
Köln-Minden	98 ¹ / ₂	98 ¹ / ₂	Berg-Mark	87	—
Krak.-Oberschl. . . .	81 ¹ / ₂	—	Berlin-Anhalt B. d°. 4 ¹ / ₂	107	—
Hamburg-Berged. . . 4 ¹ / ₂	—	—	Bexbach	d°. 70	—
Kiel-Altona	—	111 ¹ / ₂	Cassel-Lippst. . d°. 20	84 ¹ / ₂	—
Magdeb.-Halberst. d°.	113 ¹ / ₂	—	Chemn.-Riesaer d°. 90	—	98
Magdeb.-Leips.	—	—	Köln-Minden . . d°. 90	—	98
d°. d°. Prior.	—	—	Magd.-Wittenb. d°. 30	86 ¹ / ₂	86 ¹ / ₂
Nieder-Schles.	91 ¹ / ₂	91 ¹ / ₂	Mail.-Venedig . d°. 88	—	—
Niederschl.-Prior. d°.	—	93 ¹ / ₂	Mecklenburg. . d°. 70	73 ¹ / ₂	—
do. do.	5 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	Nordb. (F.-W.) d°. 85	—	73 ¹ / ₂
do. Zweigbahn 4 ¹ / ₂	—	—	Posen-Stargard . . 50	—	85 ¹ / ₂
do. Prior.	4 ¹ / ₂	—	Sächs.-Schles. . d°. 90	103 ¹ / ₂	—
Nordbahn. (K. F.) 4 ¹ / ₂	—	—	Ung. Central . . d°. 80	101 ¹ / ₂	—
Oberschlesische A. 4 ¹ / ₂	107 ¹ / ₂	—	Preuss. Bank-Antheile	—	—
d°. Prioritäts	—	—			

Berlin. Die meisten Wechsel-Devisen waren begehrt. Amsterdam in beiden Sichten, London, Paris und Frankfurt zu erhöhter Notiz. Die Fonds-Course blieben ziemlich fest. Eisenbahnactien sind heute merklich im Preise gewichen und das Geschäft darin war von keinem Belang.

Berlin, den 27. Juli. Getreide: Weizen poln. 100—112. gelb 100. Roggen loco 54. 54., pr. Juli 60. 65 Thlr., pr. August 51. 53 Thlr. Hafer loco 34—38 Thlr. Gerste 4¹/₂ Thlr. — Hübsöl: loco 11¹/₂. 1¹/₂ Thlr., pr. Sept.-Oktbr. 11¹/₂. 1¹/₂. — Spiritus loco 23¹/₂—25 Thlr.

Paris, den 24. Juli.	
5 ¹ / ₂ französische Rente	118. 30.
3 ¹ / ₂ „ „	77. 45.

London, den 24. Juli.	
3 ¹ / ₂ Consols	89 ¹ / ₂ baar.
	nächste Rechn.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
 Von Dresden nach Löbau und Reichenbach 6, 11¹/₂, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6, 10¹/₂, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
 Götzen 6 Uhr Abends.
 Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6¹/₂, 5 u.
 nach Reichenbach.
Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
Pharmacognostisches Museum: 1—3 Uhr (im Mittelgebäude des alten Paulinums parterre, die erste Thüre links vom Hofe des Augusteums aus).

Theater. (56. Abonnementsvorstellung.)
Das unterbrochene Opferfest,

romantische Oper in 2 Acten von F. F. Huber. Musik von Winter.

Personen:
 Guayna Capac, Inka von Peru, Herr Pasqué.
 Kofa, dessen ältester Sohn, „ Henry.
 Myrcha, dessen Tochter, „ „
 Murney, ein Engländer, „ „
 Ewita, seine Gemahlin, „ „
 Rafferu, Feldherr des Inkas, Herr Behr.
 Villac Umu, Oberpriester, „ Vicker.
 Suliru, „ „
 Balisa, „ „
 Sira, „ „
 Jauas, ober: Priester der Sonne. Amerikanische Krieger. Gefangene Spanier. Volk.
 ** Myrcha — Fräul. Agthe. *** Murney — Herr Göge.

Freitag den 30. Juli. **Faust**, Tragödie in 6 Acten von Göthe. Musik von Lindpaintner. Margarethe — Fräul. Malvina Erck vom Stadttheater zu Hamburg als erste Gastrolle.

Sonnabend den 31. Juli. **Die Familien Montecchi und Capuletti**, oder: **Romeo und Julia**, große Oper in 4 Acten von Romani. Musik von Bellini. Romeo — Fräul. Fatime Heinesfetter als Gast.

Bekanntmachung.

Das für
 Johanne Friederike Ditto aus Raumburg a/S. am 30sten August 1842 sub No. 125 zu Gamburg ausgestellte,
 so wie das für
 Friederike Auguste Stahlmann aus Gnaundstein am 22. März 1837 sub No. 137 von den dortigen Gerichten
 ausgefertigte
 Befindezeugnißbuch ist abhanden gekommen.
 Indem wir, um etwaigem Mißbrauche vorzubeugen, dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir die jetzigen Inhaber gedachter Bücher zu schleuniger, an uns zu bewirkender Ablieferung derselben auf. Leipzig, den 24. Juli 1847.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Heinze, Act.

Marktdiebstahl.

Erstatteten Anzeigen zufolge sind alhier am 24. d. Mts.
 I. auf dem hiesigen Marktplatz
 ein seidener gehäkelter Geldbeutel, lilfa und schwarzfarbig, mit zwei Messingringen, 7¹/₂ Thaler, und zwar 5¹/₃ Thlr. in 1/6 Thalerstücken, ein ganzes Thalerstück, zwei 1/3 Thalerstücke, das Uebrige in kleineren Münzsorten, enthaltend;
 II. in den hiesigen Fleischbänken
 ein schwarzer, mit Goldperlen besetzter und mit drei Goldquasten verzierter sammetner Strickbeutel, ein weiß batistenes, mit schmalen englischen Epigen besetztes und mit einem gothischen A. gezeichnetes Taschentuch enthaltend,
 entwendet worden.
 Indem wir vor dem Erwerbe oder der Bescholung des Gestohlenen warnen, fordern wir Jedermann, welcher über diese Diebstähle oder die Diebe Näheres mitzutheilen im Stande sein sollte, hierdurch auf, sich ungesäumt bei uns zu melden.
 Leipzig, am 27. Juli 1847.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Heinze, Act.

In der hierorts zwischen Gustav Sidon und Signalist Carl Gottlieb Hänsel anhängigen Rügenfache wird auf Antrag des ersteren bekannt gemacht, daß Hänsel wegen eines in dem hiesigen Tageblatte über Sidon veröffentlichten Annonces mit 2 Thlr. 20 Ngr. statt 8 Tagen Gefängniß bestraft worden ist. Leipzig, den 25. Juli 1847.

Kriegsgericht der leichten Infanterie.

Montag den 2. August
Ziehung 3ter Classe 32ter Königl. Sächsischer Landeslotterie in Leipzig.
Anfang früh 7 Uhr.

So eben erschien und ist in **J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung** vorräthig:

Das
deutsch-katholische Glaubensbekenntniß
in zehn Predigten,
 gehalten von **Dr. Edwin Bauer.**

Preis broschirt 15 Ngr.
 Der Ertrag ist für den Dresdner deutsch-katholischen Kirchenfond bestimmt.
 Bille's „Allgem. Zeitung für Christenthum und Kirche“ spricht sich in Nr. 56 über dieses, auf Kosten des Verfassers gedruckte Werkchen also aus: „Das christ-katholische Glaubensbekenntniß hat vielfache Anfechtungen erfahren; die vorliegenden Predigten enthalten den nicht unbedeutenden Reichthum der in demselben enthaltenen christlichen Heilswahrheiten. Für die christ-katholischen Gemeinden, so wie für deren Freunde und Feinde sind daher die vorliegenden Predigten eine beachtenswerthe Erscheinung. Möge das Schriftchen reichlich dazu beitragen, den Dresdner christ-katholischen Kirchenfond zu vermehren.“

Bei **C. B. Schwickert** in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Curtius, Dr. C. Fr. Handbuch des im Königreiche Sachsen geltenden Civilrechts. Zweiter Theil, erste Abtheilung. Vierte vermehrte und nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen ergänzte Ausgabe. (Besorgt von dem Stadt-Gezrichts-Rath **Dr. Phil. Heinr. Friedr. Hänsel** zu Leipzig.) gr. 8. 1 Thlr. 5 Ngr.

Bekanntmachung. Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich auf hiesigem Plage, kleine Windmühlengasse Nr. 5, eine Hufschmiedewerkstatt etablirt habe. Ich bitte demnach, mich mit gütigen Aufträgen zu beehren, mit der Versicherung, daß ich einen Jeden auf das Beste zu bedienen mich eifrigst bestreben werde. Leipzig, d. 29. Juli 1847
Eduard Perlis, Schmiedemeister.

Nach meiner Rückkehr ersuche ich alle meine hiesigen Freunde ergebenst, auf die Redaction der medicinischen Jahrbücher Bezügliches wieder in meiner Wohnung, Rudolphsstraße Nr. 1650, abgeben zu lassen. **Für Kranke bin ich Morgens bis 9, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu sprechen.**
Medicinal-Assessor Dr. Götschen,
 pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Nachdem ich 12 Jahre in Belgern bei Zörgau als pract. Arzt, Operateur und Geburtshelfer fungirte und Dirigent einer Heilanstalt für Staarblinde, Schielende, Verküppelte, auch Syphilitische u. w. war, habe ich mich auf hiesigem Plage niedergelassen, und erlaube mir, mich hierdurch einem hochverehrten Publico wie den Herren Aerzten aufs angelegentlichste als Wundarzt, Operateur und Zahnarzt zu empfehlen. Leipzig, den 27. Juli 1847.
A. Bergmann, kleine Fleischergasse Nr. 20.

Ph. G. Frach,

Lang- und Anstandslehrer,
Moritzstraße Nr. 9,
 erteilt unausgesetzt Unterricht, sowohl in Familien, als auch in seinem Salon. Auch können an dem Sommerkursus noch einige Herren und Damen Theil nehmen.

Lotterieanzeige.

Mit Kaufloosen zur dritten Classe empfiehlt sich bestens
J. A. Pöhler, Böttchergäßchen Nr. 3.

Woblaetrossene Portraits in Del à Stück 1 Thlr., in Wasserfarbe 10 Ngr., werden gefertigt **Dresdn. Str. 28 im Hofe 4 Tr.**

Fluß- und warme Bäder in Gerhards Garten.

Auswanderer nach Amerika

finden die sowohl in **Cajüte, Sterage und Zwischen-deck zur Reise am besten geeigneten Fregatt- und Packet-Schiffe** der rühmlichst bekannten **Rhederhäuser F. J. Wichelhausen & Comp.** in Bremen und **Robert M. Stomann** in Hamburg für **Baltimore, Newyork und Philadelphia** am 1. und 15. jeden Monats, für **New-Orleans** am 15. August und 1. Septbr., für **Salveston** am 1. September, zur Ueberfahrt bereit. — Die **Beförderung** ist die beste, die irgend gewährt wird, und dabei sind die Ueberfahrtspreise **stets die niedrigsten.**

Baldige Anmeldungen zur Sicherung der Plätze nimmt entgegen der Obigen bevollmächtigte Agent
Job. Ernst Weigel, Grimma'sche Straße 33.

A. W. Edel.



Vielfach vorkommenden Irrthums halber sieht sich derselbe veranlaßt, seinen werthen Kunden und verehrten Publicum anzuzeigen, daß er sein Gewerdelager nicht mehr am Markt Nr. 5 hat, sondern dasselbe, gleich seiner Wohnung und Werkstatt, in die Hainstraße Nr. 5, großes Joachimsthal, verlegt hat, mit bezeichneter Firma, wo alle Aufträge in neuer Arbeit, so wie in Reparaturen, prompt besorgt werden.

* **Gros de Naples-Hüte**

à 1—7 Thlr., extrafeine Blondenhauben bei **Rosenlaub.**
 Meubles werden gut, schnell und billig polirt und reparirt:
Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.**

Federbetten à Gebett von 7 1/2 F an bis zum extrafeinsten, Bettfedern und Daunen, erstere von 10 Ngr an pr. Pfd.: **Schützenstr. 5.**

Die Weißnäherei
 von **Henriette Sübner,**

Neumarkt Nr. 5,
 empfiehlt sich zur Anfertigung aller dahin einschlagenden Artikel in feinsten und solidester Arbeit.

Mein

Lager von baumwollenem Garn

ist gut assortirt in engl. und deutscher, weiß gebleichter und ungebleichter Waare; auch stelle ich die billigsten Preise.

Germann Welker,
 Ulrichsgasse Nr. 29.

Bunte sächsische Drells

(Bett-, Meubles- und Wagenstoff) in Schocken und Weben von div. Breiten zu den billigsten Fabrikpreisen bei
Franz Jünger, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Eine Partie gebleichte und ungebleichte sechsdrähtige baumwollene Strickgarne in verschiedenen Stärken verkaufen das Pfund à 12½ Ngr.

F. W. Schmidt & Co.,
Markt, Stieglis's Hof.

Gardinen und Reublementszeug wird schön geglättet in der Reichstraße, Ecke vom Böttchergäßchen Nr. 40.

Feine Kleider und Tücher für Damen in allen Stoffen, Herrenkleider desgl. werden gut und billig gewaschen, von allen Flecken gereinigt u. ausgebleicht: gr. Fleischerg. 26, 2 Tr. nach hinten.

Blättertabelle

zur Cigarrenfabrikation empfing in schöner preiswerther Waare

W. Pflugbeil,
Hallesches Gässchen Nr. 14.

Echte Havanna-Cigarren

in alter abgelagerter Waare empfiehlt zu den niedrigsten Preisen

W. Pflugbeil,
Hallesches Gässchen Nr. 14.

Blätter-Tabake in reicher Auswahl empfiehlt
C. F. Seber.

Cigarren-Abfall à 1 Ngr. pr. Pfd.,
Tabakstaub à 10 Ngr. pr. Etr.
in der Cigarrenfabrik Erdmannstraße Nr. 9.

Die Chocoladenfabrik

von
Fischer & Thiemé,
Gewölbe Petersstraße 19, im Petrinum,
empfiehlt im Ganzen, so wie im Einzelnen ihre mit der größten Sorgfalt und Reinlichkeit gearbeiteten Chocoladen und Cacaomassen.

Tyroler Citronen, Brunellen,

französische Katharinen-Pflaumen,
empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Große süße Pflaumen,
pr. Pfund 2 Ngr., empfiehlt
Sermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Beste russischer Leim
zum billigsten Preise bei
Sermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Leipziger Dampfmehl.
Bestes Weizenmehl 26 Pf., bestes Roggenmehl 22 Pf. offerirt
Sermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Beste Casseler Streichhölzchen in Schachteln
à 100 Stück, 100,000 5½ Thlr., 17,000 für 1 Thlr., 1000
2 Ngr., empfiehlt
Sermann Melzer,
Ulrichsgasse Nr. 29.

Gereinigten 90° Spiritus, pr. Kanne 7 Ngr., bei
Sermann Melzer.

Hausverkauf in der schönsten Lage der innern Vorstadt, in welchem ein Geschäft sehr schwunghaft betrieben wird, welches Jedermann fortsetzen kann. Nähere Bedingungen werden mitgeteilt von **G. Kühne,** Querstraße Nr. 17.

Hausverkauf. Ein Haus in Lindenau, welches sich seiner Lage wegen für einen Gewerbetreibenden ganz besonders eignet, ist für 1400 Thlr. zu verkaufen beauftragt
Adv. Dr. Mascher, Petersstraße Nr. 25.

Für Schweizer Zuckerbäcker.

Ein Haus, Einrichtung und Lage wohl vorzugsweise für einen Conditior oder auch Restaurateur passend, steht mit wenig Anzahlung möglichst schnell zu verkaufen. Offerten mit H. F. Z. bezeichnet, wolle man in der Exped. d. Bl. portofrei niederlegen.

Ein kleines ½ Stunde von Leipzig entferntes Haus, eine Wohnung enthaltend, neu und massiv, ist mit einem ca. 1800 □ Ellen großen Garten zu verkaufen. Nähere Auskunft wird Herr **Brandt** im Gewandgäßchen geben.

Ein lebhaftes Destillationsgeschäft ist sofort zu verkaufen.
Notar **Sermann Kühn,** Katharinenstraße Nr. 10,
von 2—6 Uhr Nachmittags zu sprechen.

Von dem schönblühenden, sich ganz besonders zu Einfassungen eignenden Steinmoos verkaufe ich jetzt Samen à 8 ngr pr. Loth.
C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

In Löbners Garten, hohe Straße Nr. 11, sind starkbewurzelte Riesen-Erdbeerenpflanzen, Schock 5 Ngr., zu haben.

Wegen schneller Abreise steht eine sehr wenig gebrauchte Kochmaschine zum Verkauf: Holzgasse Nr. 4, vorn 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Post- u. Querstraßen-Ecke Nr. 27b, 3te Etage rechts, verschiedene Mahagony-Sopha's, Betten, Koffhaars- und Strohmattagen, verschiedenes Kupfergeschirr, Spiegel, ein Comptoir-Pult und manches Andere mehr.

Logisveränderung halber sollen bis zum 1. August alle noch übrigen Gegenstände des Club Français, worunter besonders noch Spiegel, Sopha's, Tische und Stühle, diverse Weine, so wie eine große Kochmaschine u., verkauft werden: Siegel's Haus bei der neuen katholischen Kirche, erste Etage.
Heinr. Buchheim.

Zu verkaufen ist ein einspänniger Leiterwagen. Näheres zu erfragen beim Wächter an der Rosenthalbrücke.


Zu verkaufen ist eine vollständige Einrichtung für eine Cigarrenfabrik: lange Straße Nr. 12, 3 Treppen bei Herrn **Tomas.**

Zu verkaufen sind 6 Stück alte Glasfenster mit Doppelthüren, zu einer Scheidewand passend. Zu erfragen Neutkirchhof Nr. 40, 2 Treppen bei **Große.**

Zu verkaufen sind einige gut gehaltene Federbetten: Neudniger Straße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist eine in gutem Stande befindliche Tabakschneidbank: Glockenstraße Nr. 1.

Eine Kirschenpresse
ist billig zu verkaufen. Johannisgasse Nr. 47.

 **Hundeverkauf:** ein schöner Neufundländer, ein Dachshund von guter Race und ein langhäriger Wachtelhund. Zu erfragen im Lauchaer Thore.

Zwei junge echte Wachtelhunde
sind noch zu verkaufen: Wasserkunst Nr. 13, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist in der Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Treppe ein weißer dressirter Pudel 1 Jahr alt.

Zu verkaufen ist billig ein 2 Jahr alter brauner Wasserhund beim Hausmann in der Katharinenstraße Nr. 16.

Auszuheben
habe ich für nächste Zeit 1000 Thlr. gegen genügende hypothekarische Sicherheit und Verzinsung.
Adv. **Heinr. Herm. Klemm,** Neutkirchhof.

Eine gebildete kinderlose Witwe wünscht vom 1. August an mehrere solide Herren in Kost zu nehmen. Geehrte Offerten bittet man unter M. G. Nr. 5 poste restante Leipzig einzusenden.

Geübte Steindrucker werden gesucht bei **C. Pönicke** und Sohn.

Für ein Hotel in einer Mittelstadt wird ein Oberkellner gesucht, der über seine Brauchbarkeit hinlängliche Atteste vorzuzeigen im Stande ist, und ertheilen hierüber die Herren **Grosberger & Rühl** nähere Auskunft.

Ein gewandter Kellner, welchem eine Wirthschaft auf Rechnung anvertraut werden kann, wird zu miethen gesucht im **Petersschießgraben**.

In ein hiesiges Material- und Tabakgeschäft en gros und en detail wird ein wohlzogener, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Knabe als Lehrling gesucht. Anfragen sind unter L. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche: Ritterstraße Nr. 14 bei **Dietrich**.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Böttchereprofession zu lernen, am Königsplatz Nr. 18 bei dem Böttchere-meister **Müller**.

Geübte Haubenarbeiterinnen sucht sofort **Samuel Pfugradt** am Markt Nr. 13.

Gesucht wird für einen kleinen Hausstand eine gebildete Person, die in allen häuslichen Beschäftigungen wohl erfahren, und diesen sich zu unterziehen Willens ist. Nur solche wollen sich melden, die gute Atteste beibringen können: Mühlg. 10 part.

Zum ersten October wird bei einer hiesigen Herrschaft der Dienst einer Köchin offen. Es belieben sich jedoch nur solche Mädchen zu melden, welche wenigstens einige Jahre in der Küche gedient haben, auch sich den etwa vorkommenden häuslichen Arbeiten unterziehen. Das Nähere Reichstraße Nr. 44 in der zweiten Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches Dienstmädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht: Neum. 17/51, 3 Tr.

Ein gutes fleißiges Dienstmädchen, welches im Kochen erfahren ist, kann zum 1. August einen Dienst erhalten: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Zum sofortigen Antritt wird ein in jeder häuslichen Arbeit erfahrenes, mit guten Attesten versehenes Mädchen und zum 1. August eine perfecte Köchin gesucht: Petersstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen: Reudniger Straße Nr. 12 parterre.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht, kann sogleich in Dienst treten. Näheres in Hrn. Dr. Küblers Grundstück neben dem Tivoli

Gesucht wird ein ordentliches und fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches den 1. August antreten kann, in Eutrichs Nr. 19, 1 Treppe.

Ein anständiges Dienstmädchen, welche einer Wirthschaft vorstehen kann, wird gesucht: Post- und Querstraßen-Ecke Nr. 28 parterre.

* **Gesuch.** Ein ordentliches Mädchen erhält zum ersten August guten Dienst in Auerbachs Hof Nr. 72.

Gesucht wird zum 1. September ein Dienstmädchen zur Hausarbeit. Näheres Brühl Nr. 74 3 Treppen.

Gesuch.

Ein gut empfohlener, mit allen Comptoirarbeiten vertrauter Commis sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder Michaelis a. c. einen Comptoir-, Reises oder Lagerposten.

Gütige Offerten erbittet man sich J. M. No. 25. poste restante Leipzig gezeichnet.

Ein junger Mensch von 24 Jahren, welcher schon in einer hiesigen Handlung als Copist arbeitet, in Comptoirarbeiten etwas erfahren ist und gut empfohlen wird, sucht eine andere Stelle als Copist oder dergl. Adressen bittet man unter M. S. poste restante Leipzig abzugeben.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mensch, welcher gute Atteste aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Markthelfer oder Laufbursche zum sofortigen Antritt. Nähere Auskunft giebt Herr **Seyferth**, Ritterstraße Nr. 33.

☞ Eine gebildete Demoiselle, im Rechnen und Schreiben geschickt, war Wirthschafterin in einem großen Hotel, sucht eine ähnliche Stelle; desgl. eine gewandte Köchin, und eine für alle Hausarbeit und ein Kindermädchen. Näheres gefälligst bei **Möbius** im Amtmannshof.

Eine erfahrene Kochfrau sucht zur nächsten Messe Beschäftigung in einer Küche. Näheres Katharinenstraße Nr. 21, 3. Etage.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen sucht einen Dienst zum ersten August. Zu erfragen Nicolaisstraße, im goldnen Ring im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches schon in einem Verkaufsgeschäft conditionirt, sucht noch zum 1. August ein ähnliches Unterkommen. Adressen beliebe man unter J. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein 18jähriges Mädchen aus anständiger Familie, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen, sei es als Gesellschafterin, als Beistand der Hausfrau oder auch zur Aufsicht der Kinder, wozu dieselbe gewissenshaft zu empfehlen ist; gute Behandlung ist jedoch Hauptbedingung. Näheres ertheilt Madame **Winkler**, Leipzig, Petersstraße, Hohmanns Hof.

Ein gut empfohlenes Mädchen von gesetzten Jahren sucht einen Dienst als Muhme oder zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen bei Herrn **Schmidt**, Hausmann in der Marie am Neumarkt.

Gesucht wird für eine stille Familie ein Logis von 50 bis 70 Thlr. Offerten wird Möbius in Amtmannshof entgegennehmen.

Ein junger Gelehrter sucht zu Michaelis Stube und Kammer mit Mobilien, aber ohne Betten, in gesunder freier Lage und zu mäßigem Preise. Adressen mit W. D. bezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Pünctlich zahlende Leute ohne Kinder suchen zu Michaelis im Halleschen oder Ranstädter Viertel ein Logis im Preise von 60—80 Thln. Adressen werden in der Expedition d. Bl. unter L. Z. angenommen.

Miethgesuch. Für einen ledigen Herrn wird eine Stube nebst Schlafzimmer, mit oder ohne Meubles, in der Grimmaschen Vorstadt oder in unmittelbarer Nähe zu miethen gesucht. Adressen bittet man Dresdner Straße Nr. 25 parterre abzugeben.

Zu vermieten

sind drei Wohnungen, jede von 5 heizbaren Stuben, Kammern, Küche, Keller, Boden und Waschhaus, in gesunder Lage mit höchst freundlicher Aussicht, Lindenstraße Nr. 6. Zu erfragen beim Hausmann im Hofe parterre.

Ein Pferdestall

nebst Wagenremise und allem Zubehör ist zu vermieten: Lindenstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein Familienlogis in der Ulrichsgasse ist für 30 \mathcal{R} zu vermieten: Lindenstraße Nr. 6 im Hofe parterre.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. eine nett eingerichtete 1. Etage im Schuhmachergäßchen durch Adv. **Giesecke**.

Zu vermieten sind zwei fein meublirte und sofort zu beziehende Zimmer: Rosenthalgasse Nr. 9, 2. Etage.

In Sellier's Hof,

Reichstraße Nr. 55, ist von Michaelis d. J. an ein Familienlogis vorn heraus zu vermieten und das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

Eine Schänkwirtschaft in guter Lage ist zu vermieten und das Nähere Ulrichsgasse Nr. 4, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermietthen

ist auf einige Monate ganz billig ein schönes Zimmer nebst Schlafzimmer mit der schönsten Aussicht: Königsplatz Nr. 17, 3. Etage im goldenen Engel.

Eine Stube nebst Alkoven, mit oder ohne Meubles, ist zu vermietthen und sogleich zu beziehen. Das Nähere darüber bei dem Kaufmann Herrn **Wappler**, Eckgewölbe der Quers- und Schützenstraße.

Schloßgasse Nr. 25 in Dresden, ist die erste Etage mit Meubles im Ganzen wie auch getheilt zu vermietthen.

Zu vermietthen ist billig eine ausmeublirte Stube im Brühl, Leinwandhalle, im Hofe 4 Treppen, zu erfragen im Schuhmachergewölbe Nr. 2 daselbst.

Zu vermietthen ist sogleich oder zu Michaelis eine Stube parterre, mit oder ohne Meublement. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 18b., 1. Etage.

Zu vermietthen sind zu Michaelis in erster und zweiter Etage zwei sehr freundliche Familienlogis, jedes aus 4 Stuben und 4 Kammern nebst übrigem Zubehör bestehend. Näheres zu erfragen **Quersstraße Nr. 21, 2te Etage.**

Zu vermietthen ist von jetzt eine freundliche Stube zu Schlafstellen: Hainstraße Nr. 24, 4. Etage.

Vermietzung eines neuen freundlichen Stübchens mit oder ohne Meubles, bei **C. Wehnert**, Lehmanns Garten.

Zu vermietthen sind an stille Leute ohne Kinder zwei kleine Familienlogis und zu Michaelis a. c. zu beziehen. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermietthen ist zum 1. August an einen pünctlichen ordnungsliebenden Herrn eine sehr freundliche Stube nebst hellem Schlafzimmer, Aussicht auf die Promenade: Thomaskirchhof Nr. 1 im Quergebäude 3 Treppen links.

Ein kleines Familienlogis, gleich oder später zu beziehen, ist zu vermietthen: Webergasse Nr. 1/1030.

Zu vermietthen ist von jetzt oder Michaelis im Thomaskirchhof Nr. 9/109 die 2. Etage, bestehend aus 2 großen Erkerstuben nebst Zubehör als Familienlogis oder Verkaufsgeschäft. Das Nähere darüber ertheilt der Eigenthümer, Grimma'sche Straße Nr. 34, 590, 3 Treppen.

Zu vermietthen sind und zu Michaelis von stillen Leuten zu beziehen zwei kleine Familienlogis, das eine parterre auf die Straße, das andere auf die Promenade heraus. Ersteres eignet sich zu einem Verkaufs- oder Meslocal. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 20, 1 Treppe hoch.

Verhältnisse halber ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör im Seitengebäude zu vermietthen, entweder an einen oder an zwei Herren, oder auch an eine Familie ohne Kinder. Zu erfragen Tauchaer Straße. **L. Schneider.**

Zu vermietthen und sogleich oder Michaelis zu beziehen ist ein Familienlogis von 2 Stuben und Kammern nebst übrigem Zubehör, auf Verlängen auch ein Gärtchen dazu. Das Nähere Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre rechts.

Ein Geschäftslocal

in der ersten Etage der Reichstraße Nr. 36 ist für 100 Thlr. zu vermietthen durch **Dr. Röder.**

Zu vermietthen ist eine ausmeublirte Stube mit Alkoven an einen Herrn von der Handlung oder Expedition: Frankfurter Straße Nr. 57, erste Etage.

Eine schön meublirte Stube mit freundlicher Aussicht und eignem Verschluss ist sofort an einen soliden Herrn zu vermietthen: große Windmühlenstraße Nr. 49, 3 Treppen links.

Eine ausmeublirte freundliche Stube ist billig zu vermietthen auf der Dresdner Straße Nr. 5 im zweiten Hofe 1 Treppe.

Zu vermietthen ist ein kleines Logis an einzelne Personen, gleich zu beziehen. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 2 beim Eigenthümer.

Zu vermietthen und zu Michaelis zu beziehen ist ein Familienlogis: Reudnitzer Straße Nr. 12 parterre das Nähere.

Zu vermietthen ist ein Logis für 30 Thlr. an ein paar pünctliche stille Leute: Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 12.

Zu vermietthen und zu Michaelis zu beziehen ist für einen oder zwei Herren von der Handlung ein anständig meublirtes Zimmer mit Alkoven. Näheres hierüber zu erfahren Petersstraße Nr. 18/116, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermietthen ist ein Logis: Stube, Stubenkammer, Küche und Kammer für 36 Thlr. an stille pünctliche Leute: Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Treppe hoch.

Zu vermietthen ist ein Familienlogis, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Küche und Holzraum: Flossplatz Nr. 6, im Gartengebäude Nr. 11.

Ein Stübchen mit Bett ist als Schlafstelle sogleich zu vermietthen: Brühl, schwarzes Rad Nr. 93 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermietthen ist von Michaelis ab ein geräumiges Parterrelocal mit Keller und anderm Zubehör. Das Nähere Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Stube ist zum 1. August zu vermietthen: Thomaskirchhof, Sack Nr. 11/99, 2 Treppen.

Ein Logis an der Promenade im dritten Stock, Eckhaus am Neutkirchhof Nr. 37, meublirt, meßfrei oder nicht, ist an einen Herrn von Michaelis ab zu vermietthen. Im Parterre das Nähere.

Sommerverein Urania.

Heute Donnerstag Kränzchen im Odeon.

Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Seidel, Reichstraße Nr. 23, so wie bei Herrn Friedel, Hospitalthof Nr. 4 (Zangenbergs Gut). **Der Vorstand.**

Wiesseitigen Wünschen entgegen zu kommen, wird von 8 Uhr ein großes Concert stattfinden, wobei zum Schluß eines jener beliebtesten Potpourris mit Schlußdecoration zur Aufführung gebracht wird.

Heute Leipziger Salon. G. Schirmer.

Nach dem Wunsche mehrerer geehrten Besucher des

Schweizerhäuschens

soll daselbst Freitag den 30. Juli ein

zweites ununterbrochenes Concert

stattfinden, welches die Unterzeichneten und das Musikchor des 2. Schützenbataillons geben werden. Das Nähere morgen.

Das Musikchor von **C. Fölsch.**

Heute Donnerstag

großes Concert

in der

Döllnitzer Gosenwirthschaft

bei Herrn **Weissenborn.**

Die aufzuführenden Musikstücke besorgen die Programm. Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor v. **J. G. Hauschild.**

Concert**in der Döllnitzer Gosenwirthschaft.**

Zu dem heutigen Concert werde ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, worunter Allerlei, bestens aufwarten und lade hierzu ergebenst ein. **August Weissenborn.**

Morgen Freitag **starkbesetztes Concert** im Kaffeegarten zum Sächsischen Haus in Connewitz.

Ergebenste Einladung.

Zu dem großen Bogelschießen, welches im heurigen Jahre vom 1. bis mit 8. August allhier abgehalten wird, habe ich auf dem Schießplatze ein großes Restaurationszelt errichtet, und erlaube mir die verehrten Bewohner Leipzigs, so wie alle diejenigen, welche dieses Volksfest besuchen werden, ergebenst zu bitten, auch mich mit ihrem gütigen Besuche zu erfreuen. Ich werde mich bestreben, mir in jeder Hinsicht die Zufriedenheit meiner Gäste zu erwerben. Im Uebrigen bemerke ich noch, daß die hiesige Restauration keine Unterbrechung erleidet, daher ich auch diese hiermit zur gütigen Beachtung empfehle.

Waldschlößchen bei Dresden.

Felsner.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend warmen Speckfuchen u. Gotelettes mit Blumenkohl.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **G. Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7.**

Heute Donnerstag den 29. Juli

Concert

im
Garten des Hotel de Prusse,
gegeben vom **Stadtmusikchor.**

Dies einem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung.

Schleusig.

Ergebenste Einladung.

Heute Donnerstag den 29. Juli starkbesetztes Concert, wobei ich meinen werthen Gästen mit Allerlei nebst verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

J. G. Volter.

Thonberg.

Alle Abende warme und kalte Speisen, worunter gute Beefsteaks und Eierkuchen, dabei diverse gute Getränke, wozu ergebenst einladet

M. Friedemann.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Freitag den 30. Juli ladet zu wildem Schweinsbraten ergebenst ein

Gustav Schulze.

Heute Donnerstag Schweinsknöchelchen mit Klößen bei

A. Sorge.

Drei Mohren.

Heute Abend ladet zu Speck- und Thüringer neuem Kartoffelkuchen ergebenst ein

F. Debisch.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei

August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei

W. Ziegert, Klostergasse Nr. 14.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein

J. G. Böttiger, Gerbergasse Nr. 22.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen nebst einer Flasche feiner Gose ergebenst ein

**J. A. Lindner,
Kupfergäßchen Nr. 2.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein

Mehlhorn neben der Post.

Heute wird das feine **März-Lagerbier im Lüsschenauer Keller** aufgethan.

Petersschickgraben. Von jetzt ab kostet das Mödniger Bier wieder 1 Ngr. und wird heute von besonderer Güte empfohlen.

Das im Tageblatt Nr. 203 bekannt gemachte neue Roggenbrot à Pfd. 1 Ngr. ist täglich wieder frisch und gut zu haben.

August Heisinger, Nicolaistraße Nr. 21.

Odeon.

Für Regelgesellschaften sind noch in der Woche zwei Tage meiner Regelbahn unbesetzt.

J. W. Heinicke.

Einen Thaler Belohnung

erhält, wer einen am Sonnabend auf dem Magdeburger Bahnhof sich verlaufnen Dachshund zurückbringt; er ist von dunkelbrauner Farbe, hat auf der Brust einen weißen Fleck und trägt ein schwarzledernes Halsband, hört auf den Namen: „Mineur“. Abzugeben ist gegen obige Belohnung der Hund: Auerrachs Hof, in der Pönickeschen Steindruckerei bei Hrn. **Schwarzburger.**

Bertauscht wurde bei der vorgestrigen Aufführung von „Stadt und Land“ im Eingang des Parterre ein seidner Hut. Die Wiedereintauschung wird freundlichst erbeten Reichsstraße Nr. 28. 2 Treppen hoch.

Verlaufen hat sich ein schwarzes Wachtelhündchen (weibl. Geschlechts) auf den Namen Jenny hörend, ohne Steuerzeichen. Abzugeben in Reudnitz bei Herrn Kunstgärtner **Senke** gegen eine sehr gute Belohnung.

Abhanden gekommen ist mir eine weiße Bulldogge mit getigertem Kopf und Hintertheil. Wer mir selbige nachweist, erhält eine gute Belohnung. **E. Geißler** in Reichels Garten.

Gefunden wurde ein Schirm in der Tiefe des Exercierplatzes. Der Eigenthümer kann ihn in Empfang nehmen: Halleisches Gäßchen Nr. 11, parterre.

Alle diejenigen, welche Pfänder oder Pfandscheine noch bei mir stehen haben, werden ersucht, selbige binnen acht Tagen, spätestens bis zum 9. August einzulösen, indem sie später dann igrer Rechte verlustig sind.

F. Thilo,

Reudnitzer Straße Nr. 16.

Diejenige mir unbekante Frau, welche seit ungefähr vier Wochen einen Leihzettel Nr. 17638 als Pfand bei mir ließ, wird ersucht, selbigen binnen 14 Tagen wieder einzulösen, widrigenfalls sie keine Ansprüche mehr daran machen kann.

Th. Sputh, Bäckermeister.

Lieber Robert J., Du weißes Filzhutchen, vorgestern Abend ging ich an Deiner Thüre vorbei und winkte Dir mit dem Taschentuche, hast aber nicht gesehen; so komm Du heute Abend ins Rosenthal an den bestimmten Ort. **Q.**

65. 22. Tausend Grüße send ich Dir — ob mir auch keine von Dir wurde. Schmerz und Erinnerung sind dennoch treu.

Dem Fräulein Henriette Schlegel gratulirt zu ihrem heutigen 19ten Wiegenfeste von ganzem Herzen ihre Freundin **C. B.**

Zum 25. Wiegenfeste gratulirt seinem Freunde R. . . . von ganzem Herzen **C.**

Leipzig, den 29. Juli 1847.

Wo könnte ich Sie noch einmal sehen und sprechen, bevor Sie Leipzig ganz verlassen?

Dank. Herzlichen und innigen Dank sage ich öffentlich dem Hrn. Doctor **Schlesinger** für die liebevolle und uneigennützigte Behandlung, die mir von ihm an meinem bei dem letzten Brande beschädigten Fuße zu Theil ward; als auch allen den edlen Menschen, die mich durch Hrn. Doctor Schlesingers Vermittlung unterstützten. Gott möge es Ihnen allen vergelten!

Wilhelmine Neumann.

Herzlichen Dank allen Denjenigen, welche mir am Sonntage den 25. Juli rettend zur Seite standen. **Aug. Müller.**

Heute Nachmittag halb 2 Uhr wurde meine gute Frau, **Louise** geb. **Markgraf**, von einem Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 27. Juli 1847. **Albert Haenel.**

Heute Mittags 1 Uhr starb unsere gute Gattin und Mutter, **Johanne Wilhelmine Rehbahn** geb. **Saring**, in einem Alter von bald 51 Jahren. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht; um stilles Beileid bitten

Die Hinterlassenen.

Leipzig u. Würzen, d. 28. Juli 1847.

X. — Möckern. — 7 Uhr.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 16° R.

Einpässirte Fremde.

Appellus, Stadtrath v. Berlin, gr. Blumenb. v. Auerberg Graf, Kammerer v. Prag, und Adams, Rent v. New-York, Hotel de Bav. Buchner, Beamter v. Chemnitz, St. Dresden. Böhme, Kfm v. Winterthur, Bremer, Part. v. Hannover, und Batty, Rent. v. London, Hotel de Baviere. Bresow, Maurerstr. v. Berlin, St. Rom. Bleichschmidt, Insp. v. Wehlitz, Palmbaum. Berthold, Dekon. v. Burkhardswalde, St. Wien. Börke, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum. Buch und B. de, Kfl. v. Bremen, und Bärkert, Kfm. v. Wertheim, S. de Russie. Bornemann, Färber v. Berlin, Palmbaum. Böhmig, Kfm. v. Grimma, und Beck, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg. Brauns, Fräul. v. München, und Bauer, Mechanik. v. Nürnberg Münch. Hof. Cracht, Kfm. v. Aachen, Palmbaum. Carius, Kfm. v. Reiz, St. London. Claff, Kfm. Barmen, St. Wien. Caspar, Ghes. v. Prag, Hotel de Baviere. Dörigen, Ser.-Dir. v. Berlin, Hotel garni 557. Döbter, Kfm v. Meerane, St. London. Döbke, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Wien. Dietrich, Kfm. v. Kitzingen, St. Hamburg. Duderstadt, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum. Duxerberg, Kfm. v. Rerthausen, Palmbaum. Enebe, Part. v. Drontheim, St. Breslau. Ernst, Part. v. Zwickau, Münchner Hof. Etker, D., v. Leisnig, St. Dresden. Ebers, Kfm v. Magdeburg, deutsches Haus. Ehrenberg, Mühlbes. v. Kelbra, und Ebers, Oberberggrath v. Halle, Palmbaum. Engelhardt, Kfm. v. Altenburg, St. Wien. Engelhardt, Banq. v. Berlin, Hotel de Bav. Fischer, Beamter v. Chemnitz, St. Dresden. Färk, Buchbdr. v. Nordhausen, St. Gotha. Friedrich, Lieutn. v. Berlin, St. Breslau. Freier, Lehrer v. Merseburg, und Falk, Saktw. v. Pohnsdorf, Münchner Hof. Fiedler, Frau, v. Dresden, und Fischer, Lehrer v. Chemnitz, Hotel garni 557. Griesbach, Fräul. v. Hannover, und Gebhardt, Pfarrer v. Seeman, St. Rom. v. Glafen, Oberkammstr. v. Halle, S. de Bav. Giese, Ghes. v. Ladenberg, Palmbaum. Greif, D., v. Wien, St. Mailand. Greif, Kupferschm. v. Painschen, St. Berlin. Grell, Ghes. v. Baireuth, Münchner Hof. Gräfenhan, Kfm. v. Gotha, St. Gotha.

Gumbinner, Kfm. v. Berlin, St. Mailand. v. Göben, Hauptm. v. Berlin, St. Dresden. Hoffmann, Frau, v. Marbach, Kath.-Str. 10. Heller, Hlgsreis. v. Pesth, St. Breslau. Hirschberg, Kfm. v. J. Ikenau, und Hoffmann, Wm. v. Greiz, St. Mailand. Hegenbard, Kfm. v. Camenz, St. Riesa. Helwig, Kfm. v. Mannheim, St. Hamburg. Hollender, Kfm. v. Grefeld, Kranich. Hellmann, Kfm. v. Roth, blaues Ros. Hüller, Lehrer v. Wittenberg, goldnes Sieb. Hempel, Fabr. v. Seonitz, und Heichaus, Kfm. v. Bremen, Palmbaum. Hammerschmidt, Kgbes. v. Barmen, St. Berlin. Hirsch, D., v. Kalisch, Palmbaum. Heldig, Kfm. v. Berlin, Hotel de Gare. Hauser, Kfm. v. Grefeld, Ho el de Baviere. Hinrichshoffer, Kfm. v. Frankf. a/M., g. Pahn. Jürgensen, Lehrer v. Kopenhagen, Palmbaum. Knabe, Lehrer v. Petstede, Georgenstraße 16. Kreschmar, Bezirk-wundarzt v. Ronneburg, u. Kross, Lehrer v. Kitzingen, St. Breslau. Kalk, Gärtner v. Danzig, Palmbaum. Kattner, Zimmerstr. v. Plauen, gr. Baum. Kald, Kfm. v. Frankf. a/M., goldner Pahn. Klinger, Dekon. v. Börschen, gr. Blumenb. v. Kizka, Gräfin, v. Lublin, Stadt Rom. Klary, Fräuln, und Kober, Fräul. v. Kempten, St. Breslau. Kramer, Fräul. v. Danzig, St. Hamburg. Krampe, Dekon. v. Kleinstädt, St. Mailand. Kurzig, Kfm. v. Grosse, Stadt Gotha. Köhler, Bäcker v. Borna, St. London. Liebert, Part. v. Nürnberg, Münchner Hof. Lüddecke, Ghes. v. Güßen, Stadt Hamburg. Löwy, Kfm. v. Pötting, Palmbaum. Longo, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg. Löwenthal, Kfm. v. Berlin, St. Wien. Liersch, Kfm. v. Stettin, Hotel de Gare. v. Läderig, Part., und Luer, Apoth. v. Freiberg, St. Hamburg. Lommaßsch, Dekon. v. Burkhardswalde, Stadt Wien. Löhne, Frau, v. Pöffen, goldene Laute. Rock, Kfm. v. Mühlhausen, goldene Laute. Meyer, Banq. v. Dessau, Brühl 61. Morde, Kfm. v. Freiberg, St. Hamburg. Morgenroth, Bürgerstr. v. Schleusingen, und Meyer, Kfm. v. Dresden, Palmbaum. Mayer, Brauer v. Greußen, grüner Baum. Moll, Kfm. v. Kenney, Hotel de Baviere. Maurer, Kammermusik. v. Berlin, St. Gotha.

In der Nacht vom 27. zum 28. d. M. 3/4 12 Uhr entschlief nach mehrwöchentlichen Leiden meine innig geliebte Frau, **Johanne Sophie** geb. **Kodeck**. Diese Nachricht den Theilnehmenden mit der Bitte um stilles Beileid. Leipzig, den 28. Juli 1847.

Johann Carl Fischer,

zugleich im Namen der übrigen betrübten Hinterlassenen.

Allen den Herren, die unserm guten Gatten und Vater durch ihre ehrenvolle Begleitung nach dem Friedhofe den letzten Dienst der Liebe erzeugten und uns durch dieses schöne Zeichen der Liebe Linderung und Trost in unserm Schmerz gewährten, sagen wir unsern herzlichsten und tiefgefühlten Dank.

Leipzig, den 27. Juli 1847. Die Familie **Döbler.**

Donnerstag den 29. Juli Abends 7 Uhr in Mey's Kaffeegarten **Hauptversammlung des Stenographenvereins.**

Tagesordnung: Vortrag des Jahresberichts, Ablegung der Jahresrechnung und Wahl des Vorstandes.

Witterung im August.

Regen den 3. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 12. 17. 18. 19. 20. 22. 25. 26. 29.

Druck und Verlag von **E. Polz.**